

Spitalzentrum Biel AG

Jahresrechnung 2016

nach Obligationenrecht

Bilanz	2
Erfolgsrechnung	4
Anhang zur Jahresrechnung	5
Antrag des Verwaltungsrats zur Gewinnverwendung	15



Jahresrechnung

Bilanz

Obligationenrecht

		31.12.2016	31.12.2015
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Aktiven			
Flüssige Mittel		25 765 249	24 413 976
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	28 985 103	26 109 097
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	1 392 990	1 009 833
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2.3	6 536 807	6 040 726
Aktive Rechnungsabgrenzungen		976 000	831 983
Umlaufvermögen		63 656 149	58 405 615
Finanzanlagen	2.4	1 554 389	1 554 369
Beteiligungen	2.5	500 000	228 000
Sachanlagen	2.6	30 643 175	30 301 404
Immaterielle Werte	2.7	2 905 457	4 139 640
Anlagevermögen		35 603 021	36 223 413
Total Aktiven		99 259 170	94 629 028

		31.12.2016	31.12.2015
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	8 174 763	8 945 122
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		10 000 000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	4 064 549	4 856 286
Rückstellungen	2.11	526 000	7 799 364
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	6 044 165	6 137 037
Kurzfristiges Fremdkapital		28 809 477	27 737 809
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.12	419 016	443 458
Rückstellungen	2.11	1 811 000	2 001 000
Langfristiges Fremdkapital		2 230 016	2 444 458
Fremdkapital		31 039 493	30 182 267
Aktienkapital		7 750 000	7 750 000
Gesetzliche Gewinnreserven		2 350 000	2 350 000
Statutarische Gewinnreserven		54 000 000	50 000 000
Gewinnvortrag		346 761	224 973
Jahresgewinn		3 772 916	4 121 788
Freiwillige Gewinnreserven		58 119 677	54 346 761
Eigenkapital		68 219 677	64 446 761
Total Passiven		99 259 170	94 629 028

Erfolgsrechnung

Obligationenrecht

		2016	2015
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Patientenerlöse	2.13	192 660 006	185 510 694
Übrige Erlöse	2.14	7 015 904	6 727 076
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		199 675 910	192 237 770
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen/ nicht fakturierten Dienstleistungen		175 606	-567 617
Betriebsertrag		199 851 516	191 670 153
Medizinischer Bedarf	2.15	41 581 334	37 572 750
Lebensmittelaufwand		2 008 677	2 088 579
Übriger patientenbezogener Aufwand		1 311 351	1 545 503
Material- und Dienstleistungsaufwand		44 901 362	41 206 832
Löhne		105 478 759	101 987 308
Sozialleistungen		16 836 766	16 196 976
Übriger Personalaufwand		2 319 631	2 493 667
Personalaufwand		124 635 156	120 677 951
Haushaltsaufwand		2 311 591	2 066 814
Unterhalt und Reparaturen		4 428 620	4 012 803
Aufwand für Anlagennutzung		1 740 106	1 440 557
Energieaufwand und Wasser		1 686 901	1 690 087
Verwaltungs- und Informatikaufwand		7 416 907	7 990 333
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand		2 916 558	2 497 196
Übriger betrieblicher Aufwand		20 500 683	19 697 790
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		9 814 315	10 087 580
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	2.16	6 343 978	5 600 564
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3 470 337	4 487 016
Finanzertrag		323 588	27 488
Finanzaufwand		-21 009	-36 669
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		3 772 916	4 477 835
Ausserordentlicher Ertrag	3.8	0	3 534 000
Ausserordentlicher Aufwand	3.8	0	-3 890 047
Jahresgewinn vor Steuern		3 772 916	4 121 788
Direkte Steuern		0	0
Jahresgewinn		3 772 916	4 121 788

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2016 wird nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Art. 957 ff. OR) erstellt. Infolge der Erstellung einer Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER wird in Übereinstimmung mit Artikel 961 d OR auf die Offenlegung einer Geldflussrechnung sowie auf die zusätzlichen Angaben im Anhang verzichtet.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung bilanziert. Die Ermittlung dieser Wertberichtigung basiert auf Erfahrungswerten (verfallene Forderungen älter als 180 Tage werden zu 100% für Patientenrechnungen und zu 50% für Garantenrechnungen wertberichtigt). Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

1.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls diese tiefer sind – zum Netto-Marktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patienten erfolgt zum Fakturabetrag, welcher im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachten Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses Erlöses erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten des Jahres 2016.

1.4 Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigung bilanziert. Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt.

1.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Beiträge des Kantons an die Anschaffung von Sachanlagen (Spitalfondsgeschäfte) werden als Reduktion der Anschaffungswerte behandelt.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit den REKOLE®-Richtlinien zum betrieblichen Rechnungswesen im Spital auf:

Grundstücke:

→ keine Abschreibung

Gebäude:

→ 33 1/3 Jahre

Installationen in Gebäude:

→ 20 Jahre

Möbilien und Einrichtungen:

→ 10 Jahre

Medizinische Anlagen:

→ 8 Jahre

Fahrzeuge:

→ 5 Jahre

Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware:

→ 4 bis 5 Jahre

1.6 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die ausschliesslich EDV-Software (externe Beratungsdienstleistungen und Lizenzen) umfassen. Diese werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 4 Jahren abgeschrieben.

1.7 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

1.8 Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird.

1.9 Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

31.12.2016 31.12.2015
CHF CHF

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	28 275 558	25 622 762
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär / Kanton	2 120 545	1 916 335
Wertberichtigung	-1 411 000	-1 430 000
Total	28 985 103	26 109 097

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen Dritte	737 210	742 581
Forderungen Aktionär / Kanton	521 704	199 915 ¹⁾
Forderungen Tochtergesellschaften	134 076	67 337
Total	1 392 990	1 009 833

¹⁾ Forderungen Spitalinvestitionsfondsgeschäfte (SIF)

2.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Medizinisches Verbrauchsmaterial	1 547 373	1 598 367
Medikamente	1 866 558	1 589 482
Implantate und Verbandstoffe	753 761	649 416
Brennmaterial inkl. Notvorrat	283 491	310 398
Übrige Vorräte	309 673	292 718
Total Vorräte	4 760 856	4 440 381

Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	101 018	85 401
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	0	0
Angefangene Behandlungen stationär	1 674 933	1 514 944
Total angefangene Behandlungen und nicht fakturierte Dienstleistungen	1 775 951	1 600 345

Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	6 536 807	6 040 726
---	------------------	------------------

2.4 Finanzanlagen	Wertschriften und Forderungen	Darlehen assoziierte Gesellschaften	Forderungen Aktionär/ Kanton	Total
	CHF	CHF	CHF ¹⁾	CHF
Anschaffungswerte				
Stand per 01.01.2015	263 000	400 000	841 548	1 504 548
Zugänge	49 821	0	0	49 821
Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.2015	312 821	400 000	841 548	1 554 369
Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Stand per 01.01.2015	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.2015	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2015	312 821	400 000	841 548	1 554 369
Anschaffungswerte				
Stand per 01.01.2016	312 821	400 000	841 548	1 554 369
Zugänge	20	0	0	20
Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.2016	312 841	400 000	841 548	1 554 389
Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Stand per 01.01.2016	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.2016	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2016	312 841	400 000	841 548	1 554 389

¹⁾ Forderungen Spitalinvestitionsfondsgeschäfte (SIF)

2.5 Beteiligungen

	Beteiligungen	Total
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Anschaffungswerte		
Stand per 01.01.2015	500 000	500 000
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Stand per 31.12.2015	500 000	500 000
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Stand per 01.01.2015	0	0
Zugänge	272 000	272 000
Abgänge	0	0
Stand per 31.12.2015	272 000	272 000
Buchwert per 31.12.2015	228 000	228 000
Anschaffungswerte		
Stand per 01.01.2016	500 000	500 000
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Stand per 31.12.2016	500 000	500 000
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Stand per 01.01.2016	272 000	272 000
Zugänge	0	0
Auflösung Wertberichtigung	-272 000	-272 000
Stand per 31.12.2016	0	0
Buchwert per 31.12.2016	500 000	500 000
	31.12.2016	31.12.2015
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>

ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel, Biel/Bienne

Kranken- und Verletzentransportdienst für das Rettungswesen in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	300 000	300 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	66,6%	66,6%
Buchwert	200 000	200 000

Localmed Biel/Bienne AG, Biel/Bienne

Betreiben von medizinischen Versorgungszentren inkl. Apotheken in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	600 000	600 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	50,0%	50,0%
Erwerbspreis	300 000	300 000
Buchwert	300 000	28 000

2.6 Sachanlagen	Immobilie	Installationen	Mobile	Medizinische	Informatik-	Anlagen	Total
	Sachanlagen		Sachanlagen	Anlagen	anlagen	im Bau	Sachanlagen
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2015	95 941 319	52 355 970	14 288 655	25 599 797	3 878 631	2 979 149	195 043 521
Zugänge	-397 874	3 365 651	190 022	895 276	574 912	3 167 899	7 795 886
Abgänge	-7 672	0	-289 233	-1 634 162	-312 595	0	-2 243 662
Umgliederungen	-509 745	798 472	243 826	0	286 193	-818 746	0 ¹⁾
Stand per 31.12.2015	95 026 028	56 520 093	14 433 270	24 860 911	4 427 141	5 328 302	200 595 745
Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2015	91 925 308	48 294 888	9 678 698	17 205 581	1 314 197	0	168 418 672
Abschreibungen	109 882	274 272	1 017 063	1 778 732	834 403	0	4 014 352
Abgänge	-7 672	0	-286 192	-1 533 461	-311 358	0	-2 138 683
Umgliederungen	-19 849	-6 304	11 843		14 310	0	0
Stand per 31.12.2015	92 007 669	48 562 856	10 421 412	17 450 852	1 851 552	0	170 294 341
Buchwert per 31.12.2015	3 018 359	7 957 237	4 011 858	7 410 059	2 575 589	5 328 302	30 301 404
Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2016	95 026 028	56 520 093	14 433 270	24 860 911	4 427 141	5 328 302	200 595 745
Zugänge	417 327	994 147	431 796	1 420 913	530 930	1 160 842	4 955 955
Abgänge	0	-161 844	-252 666	-1 888 252	-606 890	0	-2 909 652
Umgliederungen	435 329	175 908	119 752	256 491	0	-987 480	0 ¹⁾
Stand per 31.12.2016	95 878 684	57 528 304	14 732 152	24 650 063	4 351 181	5 501 664	202 642 048
Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2016	92 007 669	48 562 856	10 421 413	17 450 852	1 851 552	0	170 294 342
Abschreibungen	113 042	447 162	1 075 351	1 766 735	987 319	0	4 389 609
Abgänge	0	-41 136	-252 666	-1 836 535	-554 741	0	-2 685 078
Umgliederungen	45 001	-45 001	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2016	92 165 712	48 923 881	11 244 098	17 381 052	2 284 130	0	171 998 873
Buchwert per 31.12.2016	3 712 972	8 604 423	3 488 054	7 269 011	2 067 051	5 501 664	30 643 175
						2016	2015
						CHF	CHF
Restwerte subventionierte Sachanlagen						46 605 273	50 192 694

¹⁾ Umgliederung zu den immateriellen Anlagen. Bis zur Fertigstellung der Anlage wird diese als Anlage in Bau ausgewiesen. Die definitive Zuteilung erfolgt erst am Ende des Projekts.

2.7 Immaterielle Anlagen**Software**

CHF

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2015	6 397 563
Zugänge	1 157 335
Abgänge	-275 130
Stand per 31.12.2015	7 279 768

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2015	1 934 025
Abschreibungen	1 481 233
Abgänge	-275 130
Stand per 31.12.2015	3 140 128

Buchwert per 31.12.2015**4 139 640****Anschaffungswerte**

Stand per 01.01.2016	7 279 768
Zugänge	495 609
Abgänge	-42 598
Stand per 31.12.2016	7 732 779

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2016	3 140 128
Abschreibungen	1 729 792
Abgänge	-42 598
Stand per 31.12.2016	4 827 322

Buchwert per 31.12.2016**2 905 457**

	31.12.2016	31.12.2015
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	8 172 669	8 882 712
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Tochtergesellschaften	2 094	62 410
Total	8 174 763	8 945 122

2.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Dritte	3 616 425	2 998 851
Verbindlichkeiten Aktionär / Kanton	0	1 423 268
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	448 124	434 167
Total	4 064 549	4 856 286

2.10 Passive Rechnungsabgrenzung

Ausstehende Ferien	1 687 606	1 607 186
Abgrenzung Überzeit	1 969 415	1 831 081
Umsatzrückvergütung an Krankenkassen (VVG)	0	71 311
Abgrenzung Lohnkosten	965 178	1 113 211
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1 421 966	1 514 248
Total	6 044 165	6 137 037

2.11 Rückstellungen

	Tarifrisiken	Rechtsfälle	Dienstalters- geschenke	Total
	CHF 1)	CHF 2)	CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2015	5 213 245	475 000	1 220 000	6 908 245
Bildung	5 745 783	130 928	198 834	6 075 545
Verwendung	0	-90 928	-118 834	-209 762
Auflösung	-2 973 664			-2 973 664
Stand per 31.12.2015	7 985 364	515 000	1 300 000	9 800 364
davon kurzfristig	7 799 364	0	0	7 799 364
davon langfristig	186 000	515 000	1 300 000	2 001 000
Buchwert per 01.01.2016	7 985 364	515 000	1 300 000	9 800 364
Bildung	116 000	183 745	144 043	443 788
Verwendung	-7 492 596	-88 745	-104 043	-7 685 384
Auflösung	-221 768			-221 768
Stand per 31.12.2016	387 000	610 000	1 340 000	2 337 000
davon kurzfristig	156 000	200 000	170 000	526 000
davon langfristig	231 000	410 000	1 170 000	1 811 000

1) Infolge der Senkung des TARMED-Taxpunktswerts für die Jahre 2010 bis 2015 wurde den Krankenkassen ein Betrag von CHF 7,5 Millionen ausbezahlt. Die Rückstellung per 31.12.2016 ist notwendig, um Tarifrisiken in Zusammenhang mit provisorischen Tarifen für Geriatrie und Rehabilitation sowie einen Restbetrag der TARMED-Rückerstattung für 2015 zu decken.

2) Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich Selbstbehalte für erwartete Haftpflichtfälle.

2.12 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds

	Wissen- schaftliche Fonds	Total
	CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2015	382 419	382 419
Umklassierung von Verbindlichkeiten	48 747	48 747
Einlagen	52 695	52 695
Entnahmen	-40 403	-40 403
Buchwert per 31.12.2015	443 458	443 458
Buchwert per 01.01.2016	443 458	443 458
Einlagen	2 695	2 695
Entnahmen	-27 137	-27 137
Buchwert per 31.12.2016	419 016	419 016

	2016	2015
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
2.13 Patientenerlöse		
Stationäre Erträge	132 543 349	127 971 910
Ambulante Erträge	60 434 039	57 439 174
Erlösminderung	-317 382	99 610
Total	192 660 006	185 510 694

2.14 Übrige Erlöse

Leistungsvertrag Kanton	1 520 702	855 089
Leistungen an Dritte	5 436 735	5 507 745
Erträge aus Pool	58 467	364 242
Total	7 015 904	6 727 076

2.15 Medizinischer Bedarf

Arzneimittel	17 363 587	14 478 290
Implantate	3 880 163	3 755 249
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	8 852 267	8 475 115
Chemikalien und Reagenzien	1 980 074	1 550 216
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	9 452 604	9 277 939
Übriger medizinischer Bedarf	52 639	35 941
Total	41 581 334	37 572 750

2.16 Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen	4 389 609	4 014 352
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen	224 577	104 979
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	1 729 792	1 481 233
Total	6 343 978	5 600 564
Betriebsnotwendige Abschreibungen gemäss Swiss GAAP FER	10 498 142	10 370 043
Jahresgewinn gemäss Obligationenrecht	3 772 916	4 121 788
Abweichung zwischen Abschreibungen Obligationenrecht und Swiss GAAP FER	-4 154 164	-4 769 479
Jahresverlust gemäss Swiss GAAP FER	-381 248	-647 691

Die Abweichung des Jahresergebnisses zwischen den Rechnungslegungen gemäss Swiss GAAP FER und gemäss Obligationenrecht ist gänzlich auf die Abweichung der Abschreibungen zurückzuführen.

3. Weitere Angaben**31.12.2016** **31.12.2015**

CHF CHF

3.1 Firma, Sitz und Rechtsform

Spitalzentrum Biel AG, Biel/Bienne, Aktiengesellschaft

3.2 Anzahl Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

> 250 **> 250****3.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten**Mietvertrag Medizinisches Zentrum Biel GmbH – MZB
(Praxisräumlichkeiten 355 m² – von Juli 2013 bis Mai 2018)

143 769 245 253

Leasingvertrag Drucker/Kopierer

759 790 1 075 402

903 559 **1 320 655****3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen****448 124** **434 167****3.5 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven**

Finanzanlagen (Mietkaution)

49 841 49 821

3.6 Eventualverpflichtungen

Gemäss Spitalversorgungsgesetz des Kantons Bern und gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern ist die Gesellschaft aufgrund der Verfolgung eines öffentlichen Zwecks für die von den Leistungsvereinbarungen erfassten Tätigkeiten von der Steuerpflicht bei den Staats- und Gemeindesteuern sowie bei der direkten Bundessteuer befreit. Die Gesellschaft ist seit dem Jahr 2007 noch nicht veranlagt, und die Anwendung und die Umsetzung der obigen Bestimmungen durch die Steuerverwaltung sind zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Deshalb besteht eine Unsicherheit hinsichtlich der Höhe allfälliger Steuerzahlungen ab dem Jahr 2007.

3.7 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen

Auflösung Rückstellung Tarifriskiken stationär 2012 und 2013

0 2 655 000

Teilauflösung Rückstellung Tarifriskiken Geriatrie 2012 bis 2014

0 319 000

Auflösung Rückstellung privatärztliche Tätigkeit 2012 und 2013

0 560 000

Total ausserordentlicher Ertrag**0** **3 534 000**

Bildung Rückstellung TARMED TP AL und TL 2012 bis 2014

0 4 136 247

Anteil TARMED TP auf Arzthonorare 2012 bis 2014

0 –246 200

Total ausserordentlicher Aufwand**0** **3 890 047**

31.12.2016 31.12.2015

CHF CHF

3.8 Vergütungsbericht gemäss Art. 51 SpVG

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Vergütungen an den Verwaltungsrat

Manuel Fricker	18 086	17 776
Urs Metzger	18 718	17 120
Philippe Paroz, Vizepräsident	19 038	15 300
Fredy Sidler, Präsident	34 275	32 736
Thomas von Burg	18 409	16 478
Total	108 526	99 410
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine

Vergütungen an die Geschäftsleitung

Total	1 472 708	1 550 362
davon höchster Betrag: Bruno Letsch, Vorsitzender	398 848	400 132
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine

Der Rückgang der Vergütungen ist auf mehrmonatige Vakanzen in der Leitung der Geschäftsbereiche Betrieb und Pflege zurückzuführen.

Vergütungen an Führungspersonen der Kliniken und Organisationseinheiten auf gleicher Hierarchieebene

Total	10 103 136	10 099 018
--------------	-------------------	-------------------

3.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 6.4.2017 vom Verwaltungsrat genehmigt. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

Antrag des Verwaltungsrats zur Gewinnverwendung**Betrag zur Verfügung der Generalversammlung**

Gewinnvortrag	346 761	224 973
Jahresgewinn	3 772 916	4 121 788
Total Bilanzgewinn	4 119 677	4 346 761

Antrag zur Gewinnverwendung

Dividendenausschüttung	0	0
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	0	0
Zuweisung an die freien Reserven	4 000 000	4 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	119 677	346 761
Total	4 119 677	4 346 761

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Spitalzentrum Biel AG Biel/Bienne

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Spitalzentrum Biel AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 2 bis 15) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Held', written in a cursive style.

Peter Held
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Gebhart', written in a cursive style.

Severin Gebhart
Revisionsexperte

Bern, 6. April 2017

